

Der Oder-Neiße-Radweg

Wo früher die Welt scheinbar zu Ende war, offenbart sich heute dem Radwanderer ein Paradies. Von der Deichkrone schweift der Blick über weite Auen. Am Himmel ziehen die Greifvögel ihre Kreise, auf saftigen Wiesen staksen Störche hin und her. Und dies ist nur eines der vielen Bilder, die der Oder-Neiße-Radweg zu bieten hat. Er schlängelt sich über 591 Kilometer vom Isergebirge bis zur Ostsee - und führt durch Städte mit großer Vergangenheit und europäischer Zukunft.

Die Oder-Neiße-Linie - das ist auch die politische Grenze zwischen Deutschland und Polen. Früher war es ein „Eiserner Vorhang“, für Touristen kaum zu überwinden. Jetzt ist es eine friedliche, eine verbindende Grenze. Wer sich in dieser Region erholt, hat viele Gelegenheiten, mal einen Blick nach „drüben“

zu werfen und die Begegnung mit den Nachbarn zu suchen. Mit einem grenzüberschreitenden Erlebnis beginnt auch die Tour - vorausgesetzt, Sie starten an der Quelle der Neiße, im tschechischen Nova Ves. Zugegeben, hier im Isergebirge und im Oberlausitzer Dreiländereck haben Sie noch nicht die Weiten der Flussauen vor Augen - dafür erleben Sie urige Wälder, Hochebenen mit atemberaubenden Ausblicken und abgelegene Gebirgsorte.

Wer einen Flussverlauf von der Quelle bis zur Mündung erleben möchte, könnte sich keinen schöneren Einstieg wünschen. Auf dem weiteren Weg - erst die Neiße, dann die Oder begleitend, dominieren flache Flusslandschaften in fast ursprünglicher Beschaffenheit. Große Abschnitte sind geschützte Gebiete mit einer Tier- und Pflanzenwelt, wie sie

sonst kaum noch zu finden ist. Wenn Sie im Nationalpark Unteres Odertal den Radweg kurz verlassen, können Sie sich im Nationalparkzentrum über den Erhalt der Natur informieren. Ein eher romantischer Park erschließt sich Ihnen in Bad Muskau: Fürst Pücklers berühmter Landschaftspark, der jetzt zu zwei Dritteln auf polnischem Gebiet liegt.

Aber das Hin und Her ist weder hier noch anderswo ein Problem. Im Gegenteil: Erleben Sie Zgorzelec, den polnischen Stadteil von Görlitz, oder Slubice gegenüber von Frankfurt (Oder). Hier ist gemeinsame Kultur zu Hause, hier tun sich neue Horizonte auf. Erst im Norden, in Vorpommern, verlässt der Oder-Neiße-Radweg den Flusslauf. Rubige Wald- und Wiesenwege erwarten Sie - und am Stettiner Haff dann der große Badespaß.

